Kiek mol rin

Das Magazin der CDU Loxstedt Nr. 130 – Juni 2018

- Aus Landtag und Bundestag
- Jugendforum
- Frauen Union
- Senioren Union
- Dit un Dat

Sommergäste in Loxstedt

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

CDU GEMEINDEVERBAND LOXSTEDT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Loxstedt,

der amerikanische Präsident verhängt Strafzölle gegen Verbündete (wegen der nationalen Sicherheit) und zettelt damit Handelskriege an, in Italien kommen die Clowns an die Macht, in Spanien wird der Premier ohne eine neue parlamentarische Mehrheit gestürzt. Und wir haben noch gar nicht richtig begriffen, was in der Türkei mit den Menschenrechten geschieht und wie sich der Brexit auf uns alle auswirken wird. Auch wir Deutschen haben zuletzt ungewöhnlich lange dafür gebraucht, eine Bundesregierung zu bilden, weil merkwürdigerweise fast niemand regieren wollte, der zur Wahl angetreten war. Was ist da eigentlich los in der Politik?
Privat erleben wir ein ähnliches Chaos. Früher waren wir in aller Regel weiblich oder männlich. Heute müssen wir überlegen, ob wir nicht doch genderqueer, nicht-binär oder vielleicht transmaskulin sind (insgesamt umfasst zum Beispiel die Auswahl bei der Facebook-Anmeldung 60 verschiedene Geschlechtsidentitäten). Und wie sieht es in der Wirtschaft aus? Alle Welt hat den größten Respekt vor der Digitalisierung und schreibt viel mehr darüber, als gelesen wird. Geht uns demnächst die Arbeit aus? Werde ich schon bald von einem fahrerlosen Auto überfahren? Wird mich im Alter ein Roboter pflegen?
Selbsternannte Management-Gurus sprechen von der „VUCA"-Welt. VUCA ist natürlich eine englischsprachige Abkürzung und steht für volatility, uncertainty, complexity, ambiguity, auf Deutsch etwa: Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Vieldeutigkeit. Sie beteuern und beklagen, wir seien „nicht fit für VUCA" und wollen uns helfen, das nicht Erfassbare erfassbar zu machen.

Mich belustigt das. Bisher bin ich mit dem Wandel der Dinge immer gut zurechtgekommen. Zwar habe ich nie die vielen bunten Knöpfe auf der Fernbedienung des Videorekorders verstanden. Aber der Videorekorder ist weg und ich bin noch da.
Einfach die Welt sich selbst zu überlassen, ist natürlich keine Alternative. Wir wollen aufmerksam durch die Welt gehen und hier und da mitwirken, mithelfen, Engagement füreinander zeigen, ruhig und besonnen, aber tatkräftig, das ist der richtige Weg.
Dafür tanken wir in den Ferien neue Kraft. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer,

Ihr

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin"!

Nun ist er wieder da, der heiß ersehnte Sommer. Alle sind unterwegs von Nord nach Süd, von Ost nach West. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben, dass Sie nicht die wunderschöne Urlaubszeit in Staus auf den Autobahnen verbringen müssen, sondern viele erholsame und fröhliche Tage und Wochen erleben können. Vielleicht sogar Zuhause auf der Terrasse oder dem Balkon.
Ein paar Touren mit dem Rad auf den Sagenwegen oder mit dem Kanu auf der Lune, ein Picknick im Düringer Wald, zum Baden an den Stoteler See, es gibt viele Möglichkeiten, die freie Zeit zu Hause schön zu gestalten. Auf alle Fälle: viel Spaß!

Ihr Loxstedter CDU-Team

Zum Titelbild:

Vier Jungstörche in Stotel

Bereits Anfang Februar kehrte das Storchenpaar aus dem Winterquartier zu ihrem Nest nach Stotel in die Burgstraße zurück. Bei schlechtestem Wetter und eisigen Temperaturen – nachts bis minus 8°C – besetzte das Storchenpaar sein Nest. Zum Futtersuchen flog immer nur ein Storch in die Wiesen, der Partner blieb im Nest. Das Ergebnis dieser Fürsorge: Vier Jungstörche entwickeln sich prächtig und begannen bereits mit den ersten Flugübungen. Bis August müssen sie fit sein, dann beginnt der lange Flug ins Winterquartier. Die KMR wünscht guten Flug!

Foto Titelseite und Artikel Jungstörche: © Regina Thier-Grebe

„Es gibt keine Maikäfer mehr…“

So sang Reinhard Mey schon im Jahr 1974. Aber es stimmt nicht. Es gibt sie noch, nicht nur in Hahnenknoop, wo sie am Abend das Licht in den Gärten der Menschen suchen. Aber beim Durchblättern dieser Ausgabe der kiek mol rin könnte dem geneigten Leser ein ganz anderer Verdacht kommen: Es gibt keine Menschen mehr! Was ist geschehen? Bei all den Berichten von Ausflügen, Vereinssitzungen, Besichtigungen werden keine Fotos von den Teilnehmern gezeigt! War die Beteiligung so peinlich schwach? Keineswegs! Der Grund liegt in der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die gilt seit dem 25. Mai in ganz Europa und führt zu den kuriosesten Erscheinungen. Nicht nur, dass wir bei der Erhebung von personenbezogenen Daten, also Namen, E-Mail-Adressen und so weiter, die absurdesten Informationspflichten haben, siehe unser kiek-mol-rin-Preisrätsel und das Impressum in diesem Heft. Auch Gruppenfotos von Menschen gehören zu den personenbezogenen Daten. Wer Fotos von anderen Menschen macht, macht diese zu „betroffenen Personen“ (so werden sie in der DSGVO tatsächlich genannt). Und von betroffenen Personen braucht man die Einwilligung in die Datenerhebung. Wohlgemerkt: Es geht noch nicht um die Veröffentlichung des Fotos, sondern um das Foto-Schießen an sich. Das stellt nämlich eine Erhebung von personenbezogenen Daten dar. Für Analog-Fotografien gilt das übrigens wiederum nicht, da Silberchlorid-Fotografien nicht elektronisch gespeichert werden. Sie sind von der DSGVO deshalb ausgenommen. Dass das das Ende der typischen Hochzeitsfotografie bedeutet, ist an anderer Stelle zu würdigen.

Kein Mensch mehr in der *Kiek mol rin*?

Der Digital- und Handyfotograf steckt also richtig in der Bredouille. Aber auch das soll uns hier nicht interessieren. Als Printmedium für die Bürgerinnen und Bürger in Loxstedt bringen wir gerne Bilder von Veranstaltungen, auf denen Menschen zu sehen sind. Allein – wir brauchen in jedem Einzelfall die Einwilligung der Abgebildeten. Das ist ein enormer bürokratischer Aufwand, den wir auch noch leisten würden, wenn, ja wenn nicht die DSGVO auch

noch vorsähe, dass die Einwilligung jederzeit widerrufen werden kann. Beispiel: Wir machen, nachdem uns alle Anwesenden ihre schriftliche (muss nicht sein, hilft aber bei der späteren Beweisführung) Einwilligung gegeben haben, ein Foto der Senioren, die die Marineflieger in Nordholz besucht haben (siehe Artikel auf Seite 12). Während der Drucklegung der kiek mol rin überlegt es sich ein Teilnehmer und widerruft seine Einwilligung zur Veröffentlichung seines Antlitzes. Dann können wir die gesamte gedruckte Auflage in die Tonne treten.

Als Leser und vernunftbegabter Bürger werden Sie verstehen, dass wir daraus nur eine Konsequenz ziehen können: Es gibt keine Menschen(bilder) mehr in der kiek mol rin. Ausnahme: Wir sind uns ganz sicher, dass die abgebildete Person mit der Veröffentlichung einverstanden ist und bleibt.

Es geht übrigens auch anders. Artikel 85 Absatz 1 DSGVO lautet: „Die Mitgliedstaaten bringen durch Rechtsvorschriften das Recht auf den Schutz personenbezogener Daten gemäß dieser Verordnung mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit, einschließlich der Verarbeitung zu journalistischen Zwecken und zu wissenschaftlichen, künstlerischen oder literarischen Zwecken, in Einklang.“ Schweden hat daher in einem Gesetz festgelegt: „Die DSGVO sowie weitere Datenschutzgesetze finden in dem Umfang, wie sie gegen Presse- oder Meinungsfreiheit streiten, keine Anwendung.“ Aber das wollen wir Deutschen wohl nicht. Wie die Menschen darauf reagieren? „Maikäfer, flieg! … Europaland ist abgebrannt!“ *TT*

Erfolgreiche Unternehmensstrategien für den Mittelstand.

TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkmu.de

Familienradtour
der CDU Loxstedt
Samstagnachmittag,
1. September 2018
Anschließend Grillen im Haus am See, Stotel
Wer nicht mitradeln möchte,
kommt direkt um 18 Uhr zum Haus am See.
Weitere Informationen gibt es rechtzeitig
in der Nordseezeitung und auf
www.cdu-loxstedt.de

Wegner Bedachungen
Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei
Jürgen Wegner
Dachdeckermeister
info@wegner-bedachungen
Bahnhofstraße 85 a
27612 Loxstedt
Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14

Kontaktpunkt Haut
Kristina Stemmermann-Schwandt
Staatlich anerkannte Kosmetikerin
- Kosmetik
- Wimpernlifting
- Hautsprechstunde bei Akne, Neurodermitis, Psoriasis
- Kosmetische Fußpflege

Fon 0151/41 21 65 09
Termine nach Vereinbarung.
Info@Kontaktpunkt-Haut.de
www.Kontaktpunkt-Haut.de

Illustration: © JiSign/fotolia.com · Foto: © Bulat/fotolia.com

Das Sparschwein des Landes...

... sind die Beamten. Es ist aber auch einfach, da sie weder streiken dürfen, noch eine Lobby haben. Zudem kennt man ja die Neiddebatte, sie würden ihre spätere Pension ja auf Kosten der Steuerzahler bekommen und es sowieso komplett besser haben als alle Arbeiter und Angestellten. Wer sich näher mit der Materie beschäftigt, weiß, wie wenig an diesen Behauptungen tatsächlich dran ist. Auch wird dabei nicht bedacht, dass es viele „kleine" Beamte gibt, die eben nicht jeden Monat mit 3000 € netto nach Hause gehen.

Weil missachtet Beschluss seiner eigenen Partei

Der niedersächsische Ministerpräsident erhielt im April auf dem SPD-Parteitag in Bad Fallingbostel den Auftrag, aktiv darauf hinzuwirken, dass auch Landesbeamte ab der Besoldungsgruppe A9 wieder Weihnachtsgeld erhalten. Verschiedene Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes fordern dieses seit dessen Wegfalls im Jahr 2005 und sahen nun einen Silberstreif am Horizont – nicht zu verwechseln mit dem Stern von Bethlehem. Der nämlich hielt, was er versprach! MP Stephan Weil hingegen schert sich nicht im Geringsten um den Beschluss seines Landesparteitages. Und obwohl die Haushaltslage deutlich besser ist als 2005, wird weiter auf Kosten der Beamten gespart:

Während die Landesangestellten innerhalb von drei Jahren eine Gehaltserhöhung von durchschnittlich 7,5 % erhalten, bekommen die Landesbeamten ihre Gehaltserhöhungen einige Monate später als Erstgenannte – zudem sie ist etwas kleiner und es gibt immer noch kein Weihnachtsgeld. (Nur zwei andere Bundesländer verweigern ihren Beamten die Sonderzahlung zum Fest der Liebe.)
Na dann: Frohe Weihnachten! *BD*

60 Jahre Bürgerverein Dedesdorf Eidewarden

Am 31. März 1958 gründeten Ernst Bode, Philipp Fürst, Walter Müller und Wilfried Onkes den Bürgerverein Dedesdorf-Eidewarden. Der Jahresbeitrag wurde auf 6,- DM pro Haushalt festgelegt. Philipp Fürst wurde zum 1. Vorsitzenden, Ernst Bode zum 2. Vorsitzenden, Wilfried Onkes zum Rechnungsführer und Walter Müller zum Schriftführer gewählt. Das große Ziel des Vereins war und ist es, die gemeinschaftlichen Belange der Bürgerinnen und Bürger von Dedesdorf, Eidewarden und Umgebung zu fördern, zur Dorfverschönerung beizutragen und Veranstaltungen geselliger und kultureller Art durchzuführen.

Am 10. August 1959 wurde das erste, von Gemeindedirektor Walter Müller gestiftete, Schwein auf dem Dedesdorfer Markt versteigert. Nach der Gebietsreform wurde ein neuer Vorstand gewählt: Manfred Melcher als Vorsitzender, Ernst Bode als zweiter Vorsitzender und Karl-Heinz Grape als Rechnungsführer. Der Verein bestand aus 100 Mitgliedern, davon 10 Frauen.

1975 wurde erstmalig am Samstag der Umzug zur Markteröffnung organisiert und mit Anke Kobbenbring aus Wiemsdorf erstmals eine Marktkönigin bestimmt. Im Jahre 1996 erlangte der Verein die Gemeinnützigkeit und wurde in das Vereinsregister als e. V. eingetragen. Seit dem Jahre 2005 verfügt der Bürgerverein über eine eigene Homepage: www.dedesdorf-eidewarden.de.

Im Jahre 2003 bestand das Vorstandsteam aus Marina Schöll (neue Vorsitzende), Ulf Kück (2. Vors.), Thomas Bartosch (3. Vors.), Frauke Bartosch (Rechnungsführerin) und Manuela Onken (Schriftführerin). Beim Dedesdorfer Schweine-Markt 2005 trat Rolf Schmonsees erstmals als Verganter auf.

Im Jahr 2008 stellte der Bürgerverein ein Bronzeschwein am Markthamm auf, um an die schöne Tradition „Schweinemarkt" zu erinnern. Am 30. April 2008 wurde in einem Festzelt auf dem Markthamm das 50-jährige Jubiläum des Bürgervereins Dedesdorf-Eidewarden gefeiert.

Im Mai 2009 wurde eine außerordentliche JHV durchgeführt: Die vier Vorstandsmitglieder Ulf Kück, Frauke und Thomas Bartosch und Manuela Onken führten den Verein gemeinsam weiter.

2012 wurde eine Satzungsänderung beschlossen und ein neuer Gesamtvorstand gewählt. Zu gleichberechtigten Vorsitzenden wurden Alexander Körk, Ulf Kück und neu Michael Stratmann und zur Schriftführerin Manuela Onken und zur Rechnungsführerin neu Birthe Schabert gewählt. Dem Verein gehörten 100 Mitglieder an.

Am Dedesdorfer Markt 2015 nahmen am Umzug 40 Wagen und Gruppen bei gutem Wetter teil. Dieses bedeutete eine organisatorische Leistung. Es wurden wieder eine Andacht im Zelt von Campsen mit Bettina Roth, eine Oldtimer-Ausstellung und ein Tauziehen sowie ein Seniorennachmittag im großen Zelt durchgeführt. Seit dem 865. Schweinemarkt ist neuer Verganter Jürgen Germaschek

Der Vorstand setzt sich im Jubiläumsjahr 2018 wie folgt zusammen: Vorsitzender: Alexander Körk, Schriftführerin: Manuela Onken und Kassenführerin: Birthe Schabert. Beiratsmitglieder sind: (Sandra Koch, 2017 ausgeschieden), Bernd Suhrhoff, (Heiko Uklan, 2016 ausgeschieden), Tordes Bonkowski, Natascha Gräper, Andreas Erbst, Inke Laverentz, Judith Bauer, Ines Klawonn, Gaby Döring (seit 2016), Jürgen Germaschek (seit 2016) und Katrin Kraas (seit 2017). Dem Verein gehören 96 Mitglieder an. *JSE*

"Man darf den Hintergrund eines Menschen nicht in den Vordergrund stellen, sonst sieht man den Menschen nicht mehr."

Masud Akbarzadeh, deutsch-iranischer Kabarettist

Kreiseigene Schulen erhalten Anbindung mit Glasfaser

Um ein zeitgemäßes Lernen mit digitalen Medien zu ermöglichen, will der Landkreis seine Schulen mit Glasfaser an die Netzwelt anschließen. Das beschloss der Kreistag jüngst. Zusammen mit der Agentur für Wirtschaftsförderung wird die Kreisverwaltung ein Konzept erarbeiten, das auch die interne gebäudeinterne Verkabelung und die Ausstattung mit Hardware und Software berücksichtigen soll.

Im nächsten Jahr sollen die Baumaßnahmen beginnen und im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel werden in den nächsten beiden Jahren zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns darüber, dass auch die Haupt- und Realschule und das Gymnasium Loxstedt davon profitieren werden. *TT*

Eine große Sandkiste

Bald ist es soweit. Hier auf der großen Sandkiste neben dem Schulsportplatz wird im Juli eine Kinderkrippe eröffnet. Bis zu 45 Kinder werden dann dieses Gebäude mit Leben füllen. Drei Gruppen mit verschiedenen Öffnungszeiten werden in dem Modulbau untergebracht. Da die Gemeinde schnell auf den steigenden Bedarf von Krippenplätzen reagieren muss, wird in diesem Fall die Modulbauweise genutzt. *KW*

Treffpunkt Hohes Feld

In Stotel in der Fasanenstraße 11 (Wohnung 185/186) wurde eine Außenstelle zum Familienzentrum eröffnet. Ein Treffpunkt für ALLE soll das Leben im Quartier bereichern.
Mittendrin im täglichen Geschehen werden verschiedene Aktivitäten angeboten.
Ulrike Meinhardt – in der Gemeinde u.a. für Integrationsfragen zuständig – und Matthias Hillmann aus der Jugendpflege sind hier die Hauptakteure.

Das läuft schon

Einige Dinge sind bereits am Start: Montags von 15.30-17.30 Uhr bieten Ulrike und Matthias den Klönschnack an. Dienstags von 9.30-11.30 Uhr findet die Offene Sprechstunde statt. Hier können Fragen zu Alltagsangelegenheiten, Behördenschreiben, Freizeitgestaltung, Orientierung auf dem Arbeitsmarkt uvm. gestellt werden. Jeden 2. Und 4. Mittwoch von 9.30-11.00 Uhr können sich dann Frauen im Frauentreff im Dialog in Deutsch austauschen. Mittwochs von 16.00-18.00 Uhr bietet Matthias sein Internetcafé an.

Angebot und Nachfrage

Es soll noch viel mehr ins Leben gerufen werden. Zusammen mit den Bewohnern und wer auch immer Lust hat, können auf Wunsch etliche weitere Dinge angeschoben werden. Einfach mal bei Matthias und Ulrike vorbeikommen. Bei einer Tasse Kaffee lässt sich viel bereden. *KW*

† Fred Ehlers

Die CDU Loxstedt nimmt traurig Abschied von Fred Ehlers.

Über 50 Jahre war Fred mit der CDU treu verbunden. Er war Gründungsmitglied des CDU-Gemeindeverbandes Loxstedt. Viele Jahre gehörte er dem Vorstand an und hielt als Schatzmeister ein wachsames Auge auf die Finanzen. Fred war immer zur Stelle, wenn eine Veranstaltung geplant und umgesetzt werden musste. Ein Infostand ohne Fred in seiner aktiven Zeit war gar nicht denkbar.

Zusammen mit Manfred Russy kümmerte er sich um den Stoteler Flohmarkt. Wahlkämpfe wurden organisiert und Fred war dabei. Fred war auf jeder Veranstaltung anzutreffen. Vom Gesprächskreis bis hin zu den großen Parteitagen, auf Fred war immer Verlass. Er war mit von der Partie, als Hans Meinke die Senioren Union gründete. Auch dort arbeitete er im Vorstand fleißig mit. Fred war immer guter Dinge. Seine Fröhlichkeit und sein Humor ließen keine schlechte Stimmung zu.

Die Loxstedter CDU trauert um einen liebenswerten Menschen und wertvollen Weggefährten.

FALK
BEDACHUNGEN
Dachdeckerei · Bauklempnerei · Gerüstbau
Fassadenverkleidung · Asbestsanierung
Robert-Bosch-Str. 1 · 27612 Loxstedt · ☎ (0 47 44) 42 93

Haus am See
Hotel · Café · Restaurant · Inh. Jürgen Kostinski
- Genießen Sie eine schöne Zeit in unserem Sommergarten mit Blick auf den Stoteler See.
- Gerne nehmen wir Ihre Reservierung für einen Grillabend entgegen.
- Preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden.

Schulstraße 75 · 27612 Stotel
www.hotel-haus-am-see-stotel.net
☎ 04744 - 5407

Meisterbetrieb
ANDRE HARDER
Haustechnik
Heizung - Sanitär - Solar - Wartung
Kurze Straße 4 · 27612 Loxstedt - Bexhövede
Tel: 04703 / 92 08 96 · Fax: 04703 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de
www.Harder-Haustechnik.de

Was macht eigentlich KM Tonne?

Zwar hatte der neue SPD-Kultusminister kurz nach seinem Amtsantritt hinterfragt, ob 18-monatige Abordnungen von 1600 Gymnasiallehrern an andere Schulformen sinnvoll seien. Trotzdem hat sich an den Abordnungen als Instrument zur Angleichung der Lehrerversorgung wenig geändert: Werden neue Lehrer an einem Gymnasium angestellt, werden sie gleich wieder für etliche Stunden an andere Schulen abgeordnet. Die Unterrichtsversorgung an den Gymnasien wird also kaum besser, obwohl neue Lehrer an der Schule sind. Sie sinkt sogar weiter und liegt teilweise um die 95|%. Andererseits fehlen noch immer etliche Lehrer für die anderen Schulformen. Das liegt an den im Vergleich zu anderen Bundesländern und auch zum Gymnasium unattraktiveren Arbeitsbedingungen.

Same procedure as last year

Mit Kultusminister Tonne wird die schlechte Schulpolitik seiner Vorgängerin fortgeführt: Trotz zunehmender Globalisierung müssen die Schüler immer weniger Fremdsprachen beherrschen. Die Anforderungen an Schüler sinken weiter, was man an weniger Lerninhalten und weniger Klassenarbeiten festmachen kann. Nicht selten haben Haupt- und Realschüler schon nach der 4. Stunde Schluss – für mehr Unterricht fehlen die Lehrer. Auch wird das Abitur weiter ausgehöhlt, damit es immer mehr Schüler erreichen können. Es bleibt die Berechtigung, an einer Universität zu studieren, aber es garantiert schon lange nicht mehr die Befähigung dazu.

Minister Tonne, gehen Sie endlich diese Probleme zügig und zielstrebig an! Die Qualität der Zukunft unserer Kinder hängt davon ab.

BD

Würger Haustechnik
Heizung · Sanitär · Kläranlagen · alternative Energien
Inh.: Thorsten Würger
27612 Loxstedt • Schwegen 27
Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45

Hohe Heizkosten? Feuchte Wände?
Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.
Wir stellen fest, wo die Ursachen sind, und zeigen Ihnen,
wie die Probleme gelöst werden können.
Wir kümmern uns um alles,
was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat,
und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes,
wo und wie Sie Energiekosten sparen.
Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen
für die zinsgünstigen KFW-Programme.

Meyer
ZIMMEREI / HOLZBAU – BAUGESCHÄFT

Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
Meyer Holzbau

Infostand der CDU: „Wo drückt der Schuh?“

In der letzten Kiek mol rin haben wir für unseren Infostand „Wo drückt der Schuh?“ am 27. April vor dem Edeka in Loxstedt geworben. Die Idee dahinter: einfach mit Ihnen als Einwohner unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Wir wollten Ihnen die Gelegenheit geben, uns direkt, aber auch informell anzusprechen. Gerade Ihre Sorgen und Nöte liegen uns am Herzen! Dafür haben Sie uns auch schließlich gewählt und Ihr Vertrauen ausgesprochen.

Erst einmal waren die meisten Bürger verwundert. Oft wurde die Frage gestellt: „Sind schon wieder Wahlen? Wir haben noch gar keine Plakate gesehen!“ Nach kurzer Erklärung, warum wir diesen Infostand so machen, waren viele überrascht. Die meisten Interessenten meinten, das sei ja mal eine gute Sache. Einige Besucher äußerten sogar, dass es endlich mal Zeit sei, mit den Wählern ins Gespräch kommen zu wollen, ohne dass Wahlen anstehen.

Unser Bestreben ist es, immer ein offenes Ohr für Sie zu haben. Diskussionen gehen wir nie aus dem Weg. An diesem Samstag waren wir aber regelrecht auf der Suche danach. Anregungen oder Probleme, um die wir uns in unserer Gemeinde unbedingt kümmern sollten, haben die Bürger nur ganz gering an unserem Stand angesprochen. Spaß hatten wir am Stand dennoch.

Einige sprachen sich für die Ausbesserung des Fahrradweges zwischen Loxstedt nach Bexhövede aus, der streckenweise in einem sehr schlechten Zustand ist. Eine Sanierung ist dringend nötig. Leider ist das nicht einfach: Die Straße entlang des Radweges ist eine Landesstraße. Das Land ist also auch Träger des Weges. In der Tageszeitung wurde vor kurzem berichtet, dass er in kleinen Teilen saniert werden soll, wenn die Mittel zur Verfügung stehen. In Bexhövede hat man mit der Reparatur bereits begonnen. Jedoch ist uns allen bekannt, wie schleppend solche Baumaßnahmen voranschreiten. Man sollte sich also in Geduld üben. Als Ratsmitglieder werden wir das Problem in zeitlichen Abständen immer wieder ansprechen und Eingaben tätigen.

Einige sprachen die Verkehrsregelung vor Rossmann an. Zwischen dem Drogeriemarkt und Edeka fehlt einfach ein sicherer Fußgängerüberweg über die Bahnhofstraße. Sicherlich ist hier wohl aus Platzmangel nicht die optimale Verkehrsführung geschaffen worden. Das Verkehrschaos, das viele im Vorfeld befürchteten, ist dennoch ausgeblieben. Zwar gab es bereits ein paar Unfälle an der Einfahrt von der Parkstraße in die Bahnhofstraße, aber auch das hält sich in Grenzen. Der Verkehr fließt also. Man kann sagen, die Planer haben aus den Gegebenheiten vor Ort das Beste an dieser Einmündung realisiert. Eine Überquerungshilfe für Rad und Fußgänger lässt sich wohl nicht realisieren.

Ansonsten wurden meistens nur kleine, allgemeine Gespräche mit den Besuchern geführt. Und natürlich bekamen alle, die uns besuchten, kleine Geschenke. Eins noch zum Abschluss: Bekehren wollen wir an den Infoständen keinen. Jeder, der aktiv bei unseren Ständen mitarbeitet, zeigt offen, zu welcher Partei er Sympathien hegt. Wir stellen uns den Aufgaben, die die Menschen bewegen, auch wenn wir vielleicht nicht immer die Ideallösung erzielen.

IB

SEIT 1921
Deko- & Geschenkartikel
PÜLSCHEN
POKALE & EHRENPREISE
Schießsport & Jagdartikel
Pülschen OHG
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
T 04703 - 257
F 04703 - 55 44
info@puelschen.de
www.puelschen.de

RETTEN – BERGEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN

Das kann einen Feuerwehrmann nicht erschüttern

Da lag der schöne Maibaum schon bereit und wartete auf seinen großen Aufritt. Doch nach Max und Moritz-Manier sägte jemand gar nicht träge, heimlich mit der Säge, ritze ratze, voller Tücke, in das Bäumchen eine Lücke.
Jedoch die Loxstedter Feuerwehrkameraden und -kameradinnen hatten die Ruhe weg und besorgten sich flugs einen neuen Maibaum. Schließlich konnte das traditionelle Maibaumfest in gewohnter Weise seinen Lauf nehmen. *KW*

Das Preissrätsel

Am 18. August 2018 findet zum 3. Mal ein Musikevent im Gertrudenpark in Loxstedt statt.

Wie heisst dieses Event:
a.) loxpark ?
b.) loxrock ?

Zu gewinnen gibt es einen Essensgutschein im Wert von 30,00 €.

Lösung bis zum 30. Juli 2018 an:
Kristina Wiehn, Berliner Straße 2, 27612 Loxstedt
oder per E-Mail: h.wiehn@t-online.de
Bitte beachten Sie die Hinweise zu Art 13 DSGVO im Impressum auf Seite 15

Die Lösung aus der „Kiek mol rin“ Nr. 129 lautet: Paralleluniversum

Gewonnen hat: Martina Jung, Loxstedt
Herzlichen Glückwunsch!

Malereibetrieb
Malermeister T. Hillebrand

27612 Loxstedt
Tel. 04744 - 8049
Malerarbeiten aller Art

Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keines da.
Franz Kafka, deutscher Schriftsteller

...Huth

ZAUN + TORSYSTEME
SCHLOSSEREI
METALLBAU
SERVICE + WARTUNG

Tel.: 0471 97220-0
www.hzt.de

Nehlsen®
saubere Leistung

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
04744 92950
Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.nehlsen.com

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!
› Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte

Nehlsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Loxstedt | Rudolf-Diesel-Str. 2 | 27612 Loxstedt
Tel.: 04744 92950 | Fax: 04744 3899 | info.loxstedt@nehlsen.com

Lasse Weritz, MdL

Feiertagsdebatte und mehr innere Sicherheit

Der Monat Mai hat nochmal für Stimmung im Niedersächsischen Landtag gesorgt. Neben der Debatte zum geplanten neuen Feiertag haben wir uns mit der Inneren Sicherheit in Niedersachsen beschäftigt und ein neues Gesetz auf den Weg gebracht. Ebenfalls ging es mit der CDU-Fraktion auf Klausurtagung in den Harz.

Fraktionsklausurtagung in Braunlage
Gemeinsam mit allen Abgeordneten der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag ging es in diesem Jahr zu meiner ersten Klausurtagung nach Braunlage. Im Harz haben wir uns mit den aktuellen Themen der niedersächsischen Politik beschäftigt und viele Themen ausdiskutiert.

Besonders hervorzuheben aus unserer Abschlusserklärung sind meiner Meinung nach zwei Punkte, da diese ebenfalls in unsere Tourismusregion passen:

Infrastruktur und Mobilität: Attraktivität und Entwicklungspotenziale einer Urlaubsregion hängen entscheidend davon ab, wie gut sie mit Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Daher begrüßen wir die jüngst beschlossene Hochstufung der B6 zur A36 auf dem Streckenabschnitt zwischen der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt bis zum Kreuz Vienenburg als wichtigen Wachstumsimpuls für den Nordharz.

Fachkräftegewinnung für den Tourismus:
Dazu gehören neben einem ganzen Maßnahmenkatalog auch Bemühungen, die Förderbedingungen in den Bereichen Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) zu erhalten. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und Angebote wie das „Integrationsprojekt handwerkliche Ausbildung“ sowie die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen sollen in einem zusätzlichen Schwerpunkt Fachkräftegewinnung für den Tourismus gebündelt werden.

Moderne Bildungspolitik für Niedersachsen
Wir debattieren intensiv über ein Konzept zur dualisierten Erzieherausbildung und setzen so Akzente für eine moderne Bildungspolitik in Niedersachsen. In der Erzieherausbildung sollen Fachschüler künftig einen dreijährigen Ausbildungsvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung abschließen, dort wöchentlich bis zu 20 Stunden Praxiserfahrung sammeln und hierfür eine tarifliche Vergütung durch den ausbildenden Träger erhalten, anstatt Schulgeld zu zahlen. Neben der dualisierten Erzieherausbildung soll auch eine zweijährige dualisierte Ausbildung zum Sozialassistenten ermöglicht

werden. Uns war es ein wichtiges Anliegen, Theorie und Praxis stärker zu verzahnen, das Berufsbild des Erziehers attraktiver zu gestalten und Träger bei der Personalentwicklung zu unterstützen.

Digitale Bildung stärken
In einem zweiten Schwerpunkt des Bildungspapiers sprechen wir uns als CDU-Landtagsfraktion dafür aus, die digitale Bildung zu stärken. Demnach sollen vor allem Investitionen in die Infrastruktur und die Qualifizierung von Lehrkräften erfolgen. Ein unverzichtbarer Baustein der digitalen Bildung ist neben einer ausreichenden Bereitstellung analoger Endgeräte die Verfügbarkeit einer auskömmlichen Internet- und WLAN-Anbindung.

Innere Sicherheit
Nach nur wenigen Monaten der CDU-Beteiligung an der neuen Landesregierung wurde nun eine entsprechende Gesetzesnovelle im Mai-Plenum eingebracht. Das ist ein großartiger Erfolg für die Sicherheit in unserem Land. Online-Durchsuchungen, Wohnraumüberwachungen und Quellen-Telekommunikationsüberwachungen werden zur Verhinderung von Terrorattacken ermöglicht. Den Ermittlern ist es in Zukunft ebenfalls erlaubt, zur Verhinderung terroristischer Straftaten Meldeauflagen, Aufenthaltsvorgaben und Kontaktverbote auszusprechen sowie eine elektronische Fußfessel anzuordnen.

Enak Ferlemann, PSts

Bundeshaushalt 2018: Fortschritt kann kommen

Am 12. März 2018 konnte ganz Deutschland endlich aufatmen. Nach monatelangem Hin und Her haben sich schließlich drei Parteien gefunden, die bereit waren, als große Koalition Verantwortung für die zukünftige Gestaltung unseres schönen Landes zu übernehmen. Der Koalitionsvertrag wurde unterschrieben und die Arbeit der neuen Bundesregierung konnte beginnen. Und dann, zwei Monate später, wurde es erneut spannend. Eine ganze Plenarwoche lang, vom 15. bis zum 18. Mai, wurde über den zweiten Regierungsentwurf des Bundeshaushalts für das Jahr 2018 und den Finanzplan des Bundes der Jahre 2017 bis 2021 ausgiebig beraten.

Die weiterhin solide Haushaltspolitik soll dazu führen, dass der Maastricht-Referenzwert von 60 Prozent der Gesamtverschuldung bereits im Jahr 2019 unterschritten werden kann. Zuletzt konnten wir diesen Wert im Jahr 2002 unterschreiten und bis 2021 wollen wir bereits bei 57 % liegen. Gemeinsam mit der Planung, bis 2021 keine Neuverschuldung aufzunehmen, entspricht dieser Weg einer nachhaltigen Politik mit Entlastung künftiger Generationen.

Die gute finanzielle Situation des Staates und die zu erwartenden steigenden Steuereinnahmen ermöglichen es, 2018 zusätzliche Investitionen zu tätigen. Die neueste Steuerschätzung vom 9. Mai ergab, dass die Ausgabenspielräume des Bundes bis 2022 zusätzlich um 10,8 Mrd. Euro auf 56,8 Mrd. Euro ansteigen werden. Dies bedeutet einen zusätzlichen Spielraum von 2 bis 2,5 Milliarden Euro pro Jahr. Genutzt werden soll dieser für die Vorfinanzierung des geplanten Digitalfonds zur Förderung des Breitbandausbaus sowie für den Abbau der kalten Progression bei der Lohn- und Einkommenssteuer.

Laut Finanzplan sollen Arbeitnehmer mit kleinem und mittlerem Einkommen künftig stärker entlastet werden. So soll die Steuerlast verringert und der Solidaritätszuschlag bis zum Jahr 2021 schrittweise abgebaut, beziehungsweise für rund 90 % aller Steuerzahler abgeschafft werden. Außerdem sieht der Finanzplan eine Erhöhung des Kinderfreibetrags und des Kindergelds vor sowie eine Verbesserung der Situation von Langzeitarbeitslosen.

Die größten Etats liegen beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Bundesverteidigungsministerium (BMVg) und beim Bundesverkehrsministeriums (BMVI). Die wichtigste Sozialleistung des BMAS stellt der Zuschuss an die Rentenversicherung dar. Für das BMVg ist ein steigendes Budget im Vergleich zum Vorjahr vorgesehen, allein im Jahr 2018 sind dies rund 38 Mrd. Euro. Das BMVI profitiert nicht nur von hohen Verkehrsinvestitionen und dem geplanten Digitalfonds, sondern auch von einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,15 Mrd. Euro für den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur.

Der Ausgabenschwerpunkt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bleibt das agrarsoziale Sicherungssystem mit knapp 4 Mrd. Euro. Das Bundesinnenministerium erfährt einen deutlichen Anstieg seines Budgets aufgrund seiner Neustrukturierung. Insbesondere die Ausgaben für die Innere Sicherheit erfahren einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum ersten Regierungsentwurf vom Juni 2017. Wichtige Schwerpunkte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie liegen bei der Stärkung des Mittelstands durch Fördermaßnahmen und der Umsetzung der Energiewende. Auch im Bereich Forschung und Entwicklung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sind höhere Investitionen vorgesehen.

In der ersten Juli-Woche wird der Bundeshaushalt für das Jahr 2018 endgültig beschlossen. Unser Elbe-Weser-Raum wird von den Mitteln und Investitionsmaßnahmen, insbesondere in die Breitband- und Verkehrsinfrastruktur, erheblich profitieren. Packen wir es an!

Frauen Union Bezirksverband Elbe-Weser wählt neuen Vorstand

Katharina Merklein neue Bezirksvorsitzende der Frauen Union

Bevor die Mitglieder der Frauen Union im Bezirksverband Elbe-Weser zu den Wahlgängen zum neuen Bezirksvorstand übergingen, fand ein neu gewähltes Talkrundenformat im Rahmen einer Speed-Talking-Runde statt. Die Diskutanten Kai Seefried (MdL), Oliver Grundmann (MdB), Katharina Merklein und Silja Köpke stellten sich den Fragen der anwesenden Frauen. Kurz und knapp, jeweils innerhalb einer Minute, mussten sie Fragen aus der Runde zu den spontan gewählten aktuellen Themen beantworten.

Die bisherige Bezirksvorsitzende der Frauen Union, Astrid Vockert, trat nach 28 Jahren für das Amt zur Bezirksvorsitzenden der Frauen Union nicht wieder zur Wahl an.
Die Zevenerin Katharina Merklein wurde zur neuen Vorsitzenden der Frauen Union im Bezirksverband Elbe-Weser gewählt. Katharina Merklein ist bereits kommunalpolitisch erfolgreich unterwegs. Seit einigen Jahren vertritt Katharina Merklein als Mitglied im Bundesvorstand der Frauen Union sowie als stellv. Landesvorsitzende der Frauen Union die Interessen des Bezirksverbandes und verfügt so über ein wichtiges und großes Netzwerk innerhalb der CDU und der Frauen Union.
Zur Seite stehen ihr zukünftig folgende Stellvertreterinnen: Isabel Gottschewsky (Kreisverband Verden), Silja Köpcke (KV Stade), Dagmar Rohmert (KV Osterholz) und Maren Würger (KV Cuxhaven).
Neue Schriftführerin ist Beatrix Bodanowitz aus dem Kreisverband Cuxhaven, und die Pressearbeit übernimmt zukünftig die neue Pressesprecherin Michaela Holsten aus dem Kreisverband Rotenburg.
Zu weiteren Vorstandsmitgliedern und Delegierten wurden folgende Frauen gewählt: Beisitzerinnen: Claudia Brenneis (KV Cuxhaven), Birte Gütersloh (KV Stade), Sandra Hellweg (KV Cuxhaven), Gaby Krokowski (VER), Irene Maas (OHZ), Sigrid Müller (STD), Marsha Weseloh (ROW), Anette Faouzi (OHZ)

Folgende Frauen des FU Bezirksverbandes fahren als Delegierte zu den Bundesdelegiertentagen der Frauen Union: Isabel Gottschewsky, Michaela Holsten, Silja Köpcke, Maren Würger. Ersatzdelegierte für die FU Bundesdelegiertentage sind: Claudia Brenneis, Katrin Brunkhorst-Carstens, Ursula Neumeister, Marsha Weseloh, Sabina Warnken, Petra Többe.

Astrid Vockert wurde zur Ehrenvorsitzenden der Frauen Union gewählt. „Sie war 28 Jahre lang die Vorsitzende der Frauen Union im Bezirksverband Elbe-Weser. Wir freuen uns, dass wir auch für die künftige Arbeit der Frauen Union im Bezirksverband, auf die Unterstützung und Erfahrungen von Astrid Vockert bauen können“, so die neue Bezirksvorsitzende der Frauen Union, Katharina Merklein. *MW*

Über die Grenze gewagt

Zum ersten Mal ging die Jahresfahrt der CDU Frauen Union Loxstedt in ein anderes Bundesland. Die Großstadt Münster in Nordrhein-Westfalen war das Ziel. Was bei der Ankunft gleich auffiel, waren die Unmengen an Fahrrädern. In der Universitätsstadt Münster ist das Fahrrad ein sehr beliebtes Fortbewegungsmittel. Besonders gern genutzt von den rund 55.000 Studierenden.

Für jeden etwas dabei
Bei den Fahrten der Frauen Union geht es immer recht locker zu. Jeder kann auf Entdeckungstour gehen wie er will. Und Münster hat viel zu bieten: da sind die gemütliche Gastlichkeit im Kuhviertel, der Prinzipalmarkt, die Fußgängerzone, der St. Paulus-Dom, jede Menge Kirchen und Museen und noch viel mehr. Wer verschnaufen wollte, lies sich es sich einfach in einem der Straßencafés gut gehen.

Pflichttermin
Allerdings wird eine Besichtigung immer vorab gebucht. In Münster war das eine kleine Führung im Porzellan-Museum (alles blieb heil) mit rundum Betreuung und ein Besuch des Botanischen Gartens. In dem angrenzenden Schlossgarten-Cafe genossen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Kaffee und Kuchen.

Hin- und Rückfahrt
Die An- und Abreise wird von der Frauen Union immer sehr gemütlich gestaltet. Die Vorsitzende Claudia Brenneis versorgt jeden auf Wunsch mit Getränken aus dem Bord-Bistro. Stets erhalten alle ein kleines Snackpäckchen und zum spendierten ersten Kaffee wird ein Keks serviert. Damit sich jeder im Städtchen zurechtfinden kann, wird ein Stadtplan mit den wichtigsten Punkten verteilt. Sollte sich mal jemand verlaufen – kein Problem, für den Fall hat jeder die Handy-Nummer von Claudia Brenneis.

Bestens ausgearbeitet und vorbereitet werden die Touren immer von Dorothea Kokot-Schütz. Das hast du wieder gut gemacht. Im nächsten Jahr darfst du es wieder machen. Danke Dorothea!

KW

Muttertag und Männertreu

Diese beiden Begriffe gehören für die Frauen Union seit vielen Jahren zusammen. Und so verteilten die Frauen wieder auf dem Wochenmarkt vor Muttertag die kleine liebliche Pflanze an die weibliche Kundschaft. 120 Pflanzen waren ruck-zuck an die Frau gebracht.
Positive Rückmeldungen aus dem vergangenen Jahr konnten auch entgegengenommen werden. Die Pflanzen hatten sich zu einem blauen Hingucker entwickelt. Das freute natürlich den Gärtner vom Wochenmarkt. *KW*

40 Jahre und kein Ende in Sicht

Am 21. April feierte die Frauen Union im Landkreis Cuxhaven ihr 40-jähriges Bestehen mit vielen Mitgliedern und Gästen in Altluneberg. Der krönende Abschluss des Jubiläums war die Wahl des neuen Vorstandes.

Zur Feier des 40-jährigen Jubiläums waren auch einige Gründungsmitglieder gekommen. Neben Brigitte Langenhagen und Ingrid Papendick aus Cuxhaven war auch Elisabeth Hesse aus dem Harz angereist, um diesen Tag gemeinsam zu feiern. Anschaulich berichtete Brigitte Langenhagen von den Anfängen der Frauen Union und betonte, wie wichtig die Arbeit der Frauen Union früher war und heute immer noch sei. Astrid Vockert hob das große Engagement von Helga-Anette Martens und ihre kreativen Ideen hervor. Lob für die intensive Arbeit der letzten Jahre erhielt Helga-Anette Martens auch von Frank Berghorn, Lasse Weritz und Enak Ferlemann, die zu diesem besonderen Anlass ebenfalls nach Altluneberg gekommen waren.

Die Vorsitzende der Frauen Union im Kreisverband Cuxhaven, Helga-Anette Martens, eröffnete schließlich die Wahlgänge und erklärte, für das Amt als Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Ihre Nachfolgerin wurde Maren Würger. Sie erhielt 100 Prozent der Stimmen. Es folgte die Wahl von Sandra Hellweg aus Cuxhaven zur stellvertretenden Vorsitzenden mit ebenfalls 100 Prozent der Stimmen. Schriftführerin wurde Helen Weiß aus Bad Bederkesa. Saskia Brandt aus Loxstedt wurde sowohl Schatzmeisterin als auch Mitgliederbeauftragte. Kristina Förster aus Bad Bederkesa wurde als Medienbeauftragte im Amt bestätigt. Neben dem geschäftsführenden Vorstand gehören folgende Frauen dem Vorstand als Beisitzerinnen an: Christiane Buck (Cuxhaven), Sylke von Oehsen (Langen), Marion Handtke (Langen), Sandra Steffens (Börde Lamstedt), Petra Gerdes und Henriette Ahrens aus Beverstedt.

Die neue Vorsitzende Maren Würger dankte in ihrem Schlusswort noch einmal Helga-Anette Martens für ihr jahrelanges Engagement innerhalb der Frauen Union. Viele von den ursprünglichen Gründen, aus denen sich die Frauen Union gegründet hatte, sind dank der Arbeit der Mitglieder für die heutige Generation der Frauen inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden. Maren Würger betonte, dass die Frauen Union jedoch auch nach 40 Jahren noch genauso wichtig sei, da Frauen noch immer in verschiedenen Bereichen benachteiligt und unterrepräsentiert seien. Hier gelte es, weiter dran zu bleiben und Verbesserungen zu bewirken. *MW*

Schülerzahlen ganz grob gepeilt

Eigentlich möchte man meinen, es könne nicht so schwierig sein zu wissen, wie viele Lehrer man in der Zukunft brauchen wird. Denn Kinder erscheinen ja nicht einfach so, sondern sie kündigen sich an. Und auch wenn die werdende Mutter den Behörden vorher keinen Tipp gibt, spätestens bei der Anmeldung des Kindes weiß mindestens das Standesamt: Da ist ein neues Kind! Von nun an sind es gut sechs Jahre, bis dieses Kind zur Schule kommt. Auch wenn noch viele weitere nigelnagelneue Kinder kurz nach diesem einen gemeldet werden, hätte das Kultusministerium eigentlich genug Zeit, aus Abiturienten neue Lehrer werden zu lassen. Diese und die neuen Kinder kämen dann ungefähr gleichzeitig in der Schule an.

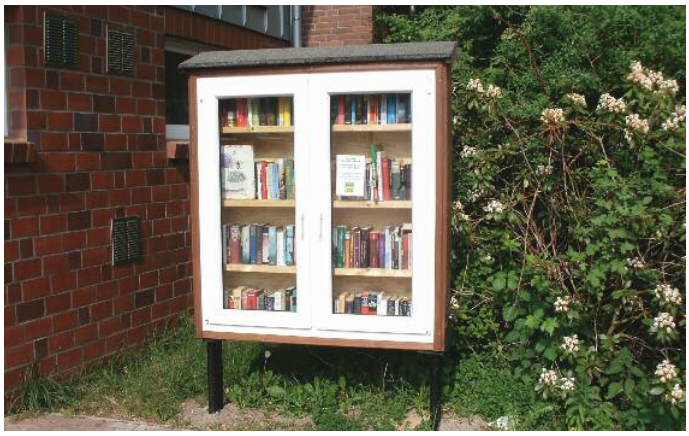
Bummelig 11,2 Mio in 2030 (nach jetzigem Stand)

Anfang Mai war der Presse zu entnehmen, dass die Zahl der Schüler bis 2030 im Vergleich zu 2016 laut der Kultusministerkonferenz um über 2 % steigen würde. Diese Zahlen dienen nun als Grundlage, den zukünftigen Lehrerbedarf zu berechnen. Die letzte Vorausberechnung der Schülerzahlen fand übrigens vor fünf (ja, 5!) Jahren statt und wies auf deutlich weniger Schüler bis 2030 hin. Der Zuwachs kommt im Großteil durch gestiegene Geburtenzahlen zustande, zu geringerem Teil aber auch durch die Zuwanderer.

Das tatsächliche Vermehrungsverhalten der potentiellen Eltern überrascht offenbar hin und wieder. Das sieht man aktuell auch am Bedarf der Betreuungsplätze für unsere Kleinsten. Statt aber jährliche Abfragen bei Meldeämtern und Schulen zu machen, wie viele Kinder bzw. Lehrer welchen Alters ihnen jeweils bekannt sind, fährt man alle fünf Jahre das Periskop aus – und wundert sich. *BD*

Für Leseratten

Am Parkplatz der Loxstedter Feuerwehr hat Tourilox einen Bücherschrank aufgestellt. Alle Leseratten können sich hier jederzeit frischen Lesestoff holen und ein Buch für andere lesefreudige hinterlegen.
So ist keiner an feste Öffnungszeiten von Büchereien gebunden und kann auch schnell einmal am Wochenende nachsehen, ob etwas Passendes zum Zeitvertreib dabei ist. *KW*



PKW & Wohnmobil Fachbetrieb!
Autohaus
KLINKE
jetzt in der Nelly-Sachs-Str. 4
in Stotel, im Gewerbegebiet an der A27!
Tel.: (04744) 73199-0
www.klinke-automobile.de
Wohnmobile
DACIA
RENAULT

Senioren Union Loxstedt CDU

Senioren-Union beim Marinefliegerkommando Nordholz

Pünktlich um 9.00 Uhr fuhr Bremerhaven Bus in Loxstedt bei der WESPA vor. Bei viel Sonne und sehr angenehmer Temperatur ging es in die Nordholzer Heide zum Marinefliegerkommando, dem derzeit einzigen Standort der fliegenden Verbände der Marine.

Unter der sachkundigen Führung des Oberstabsbootsmanns Leege konnten wir mit unserem Bus den kompletten Flugplatz erkunden. Es gab sehr viel zu sehen, z. B. die neugebaute Feuerwache mit den riesigen Flugplatz-Feuerwehrfahrzeugen. Es darf nicht vergessen werden, diese großen Löschfahrzeuge garantieren bei einer Luft-Notlage, dass sofort mit der Menschenrettung begonnen werden kann. Nicht umsonst stehen die Löschfahrzeuge bei Start oder Landung direkt an Start- bzw. Landebahn und können in wenigen Sekunden einen Löschangriff beginnen.

Dann ging's weiter zur sogenannten Öl Do, einer Dornier DO 228, die speziell für die Luftraum-Überwachung auf See konzipiert und gebaut wurde. Mit diesem Flugzeug werden Umweltsünder auf See aufgespürt und die Verschmutzungen auch beweissicher dokumentiert. Die Flugzeuge werden von der Marine geflogen und gewartet, aber finanziert wird alles vom Verkehrsministerium.
Bei dem guten Wetter übten auch die Hubschrauber der Marine, Sea Lynx und Sea King. Wir konnten wunderbar zusehen, wie die Hubschrauber mit angehängten Lasten Anflüge und das Absetzen und Aufnehmen von schweren Lasten probten.

Zum Schluss ging es dann in eine riesige Halle, das sogenannte Dock zu dem Seefernaufklärer P-3C „Orion", ein sogenanntes Flächenflugzeug mit Turbo Prop-Motor.
Hauptsächlich für die U-Boot-Jagd konzipiert ist die P-3C „Orion" mit einer Vielzahl an Sensoren ausgestattet. Daneben können sie große Seegebiete überwachen. Im Einsatz werden sie dazu verwendet, Ziele über große Flächen auf und unter dem Wasser zu entdecken. Aufgrund dieser Fähigkeiten werden sie auch „Fliegendes Auge" der Marine genannt.

Abschließend gab es in der Offiziersmesse noch Kaffee und Kuchen, der von sehr freundlichem Personal serviert wurde.
Gegen 16.30 Uhr ging nach Hause. Alle Teilnehmer waren sich einig: eine sehr gut organisierte Besichtigung und wunderbare Eindrücke von der Fliegerei bei der Marine gewonnen *GB*

Senioren-Union mit dem Schiff unterwegs nach Bad Bederkesa

Auch diesen Ausflug konnten die Mitglieder der Senioren-Union bei Wärme und Sonnenschein genießen. Mit der Barkasse MS Dorsch ging es auf dem Elbe-Weser-Schifffahrtsweg nach „Beers". Neben der idyllischen Uferlandschaft konnten die Teilnehmer einen Blick auf die „Schiffdorfer Stauschleuse" werfen. Sie ist allerdings keine Schleuse, sondern eine Sielanlage, die seit Bestehen des Bremerhavener Tidesperrwerks außer Betrieb ist.

Eine wichtige Schleuse befindet sich in Lintig, die von jedem Schiffer ganzjährig selbst bedient werden kann. Einen prächtigen Anblick bot der Blick vom Wasser aus auf den Kührstedter Sportboothafen mit einigen größeren Booten.

Um die Mittagszeit wurde das Ziel Bad Bederkesa erreicht. Die Zeit des Aufenthalts wurde für ein Mittagessen und einen anschließenden Spaziergang genutzt. Und bald hieß es schon wieder Abschied nehmen. Wieder per Schiff wurde die Heimreise angetreten. *JN*

Die Boule-Kugeln rufen!

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Loxstedter Vorsitzende der Senioren-Union, Günther Braun, das Boule-Turnier auf dem SFL-Sportplatz in Bremerhaven-Leherheide eröffnen. Warum eröffnet einer aus dem Landkreis ein Boule-Turnier in Bremerhaven? Das ist einfach, eine Loxstedter Mannschaft hatte im Jahr 2017 das Turnier gewonnen und durfte nun, im Jahr darauf, das diesjährige Turnier eröffnen.

16 Mannschaften traten an, aus Bremen-Nord, aus Bederkesa, aus Schiffdorf, Bremerhaven und natürlich aus Loxstedt, dem Titelverteidiger. Es ging schnell zur Sache. Der Spielplan wurde abgearbeitet, als Unparteiische waren zwei SFL-Mitglieder im Einsatz. Der SFL-Spartenleiter Boule hatte es sich nicht nehmen lassen, das Turnier zu leiten. Es klappte alles tadellos. Es wurde gespielt, die Boule-Kugel in verschiedenen Techniken geworfen, gekullert und gerollt. Es war eine Freude, den Boulern zuzusehen, mit welchem Eifer sie spielten.

Das Turnier war gegen Mittag zu Ende, es ging zum Essen in das SFL-Vereinsheim. Danach kam dann der große Augenblick, auf den alle gewartet hatten: die Siegerehrung. Dreimal wurde die Tabelle gerechnet, beide Schiris prüften und gaben ihr OK. Dann stand es fest: Loxstedt war Sieger des Boule-Turniers 2018. *GB*

RADIO WEDDIGE
Mehr als nur Radio!
TV • SAT • HiFi • CD • ELEKTRO
Weserstraße 66 · 27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 7 30 21
www.radio-weddige.de

MEISTERBETRIEB
• ROLLADEN
• FENSTER
• MARKISEN
• ELEKTRO
HANS-HERMANN POPPE
Helmut-Neynaber-Straße 27 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 92 93-0 · Telefax (0 47 44) 92 93-30
info@poppe-rolladenbau.de · www.poppe-rolladenbau.de

Seenotrettung in Bremen und Eis im Teufelsmoor

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Viele Menschen werden in den kommenden Wochen ihre Freizeit an der See verbringen, auch auf dem eigenen Boot. Das war für die Senioren-Union Loxstedt Grund genug, sich auf einer Tagestour in Bremen über die Arbeit der „Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" zu informieren.
Folgende Schlagzeilen zeigen die vielfältigen Aufgaben der DGzRS im Freizeitbereich auf: Zwei Angler aus Ostsee gerettet, Patient vor Helgoland von „Queen Mary" geholt. Die Liste ließe sich lange fortsetzen. Aber auch z. B. Fischer benötigen die Hilfe der Retter: Seenotretter halfen Kutter in Not, Fischer in Sicherheit gebracht.

Seit 153 Jahren sind die Retter für in Not geratene Menschen im Einsatz. Wir konnten uns im Foyer der für ganz Deutschland zuständigen Leitstelle die Rettungsgeräte der Anfangszeit bis hin zu den modernen Schiffen (im Modell) mit neuestem Gerät ansehen.

Im Einsatz sind rund 600 ehrenamtliche Mitarbeiter und ein kleines hauptamtliches Team an Land. Die DGzRS erhält keine öffentlichen Gelder, finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen, wie kleinere und größere Spenden, aber z. B. auch durch Zuwendungen aus Testamenten.
Zum Abschluss konnten wir einen Seenotrettungskreuzer sowie die Reparatur- und Verbesserungswerkstatt besichtigen.

Der zweite Teil des Tages führte uns ins Teufelsmoor. Nach einem guten Mittagessen in „Tietjens Hütte" ging es weiter nach Worpswede. Je nach Lust und Laune genossen wir ein Eis, einen Kaffee oder schlenderten durch den Ort und die Geschäfte, bis es Zeit für die Heimfahrt wurde.
Den Organisatoren dieses schönen Tages ein ganz herzliches DANKE! *JN*

Senioren-Union macht Druck für präventive Hausbesuche bei Älteren

Die Senioren-Union fordert eine schnelle Einführung von präventiven Hausbesuchen bei Älteren. „Ziel muss es sein, Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder so lange wie möglich zu verzögern", sagte der Bundesvorsitzende der Senioren-Union, Prof. Dr. Otto Wulff, am Montag in Berlin. Deshalb müssten gerade Senioren, die vereinsamt und ohne Kontakt zum Hausarzt lebten, mindestens einmal jährlich durch qualifizierte Pflegekräfte in Gesundheitsfragen beraten und auf lokale Angebote hingewiesen werden.

Die neue Bundesregierung hatte sich in ihrem Koalitionsvertrag auf präventive Hausbesuche verständigt, aber bisher weder Details noch einen Termin für deren Einführung genannt. Wulff sprach sich dafür aus, Senioren ab 80 Jahren daheim aufzusuchen, um mögliche Mängel in der medizinischen Versorgung aufzudecken. In diesem Fall könne ein Hausarzt hinzugezogen werden, sagte Wulff. „Wer ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben erreichen will, muss Menschen dort aufsuchen, wo sie leben", sagte Wulff. „Viele sozial benachteiligte Menschen werden von unserem Gesundheitssystem kaum erreicht." Durch präventive Hausbesuche könne frühzeitige Pflegebedürftigkeit in vielen Fällen vermieden werden.

Senioren-Union setzt auf verlässliche Rente und flexiblen Renteneintritt

Die Senioren-Union begrüßt die Einsetzung der parteiübergreifenden Rentenkommission mit dem Ziel, die Rente über das Jahr 2030 hinaus sicher, bezahlbar und auskömmlich zu gestalten. Die Bundesregierung greift damit einen Vorschlag der Senioren-Union auf, den diese bereits im Oktober 2016 auf ihrer Bundestagung in Magdeburg gemacht und den sie angesichts des steigenden Drucks auf die Rentenversicherung durch den demografischen Wandel für eine langfristige Stabilisierung der Rente gefordert hatte.

Die Rentenkommission soll bis Mitte 2020 ihre Konzepte vorlegen, damit die Bundesregierung noch in der laufenden Wahlperiode neue Pflöcke für eine langfristig sichere Rente einschlagen kann. Die Senioren-Union setzt auf einen verlässlichen Generationenvertrag, damit junge Beitragszahler nicht finanziell überfordert und Ältere ausreichend versorgt werden.
Unter anderem spricht sich die Senioren-Union für Maßnahmen zur Verbesserung der Flexibilität beim Renteneintrittsalter und eine Vereinbarung über ein längeres, freiwilliges Arbeiten aus.

AUTOteam plus
OIL! frei & flott
KFZ-Service Stotel
Meisterbetrieb
- Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung durch Prüforganisation
- Getriebereinigung
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Räderservice + Einlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Mobilitätsgarantie

KFZ-Service Stotel · Inh. Ralf Baumann
Burgstraße 64 · 27612 Loxstedt-Stotel · ☎ 047 44/73 00 33
www.kfz-service-stotel.de

Ausführung sämtl. Maurer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.
Alfred Brünjes
BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB
Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60

11. Loxstedter Jugend Forum ist ein voller Erfolg

Seit zehn Jahren gestaltet unsere Jugendpflege mit engagierten Kids das Jugendforum. Hier wird aktive Mitbestimmung ausgeübt. Gemeindejugendpfleger Leo Mahler versucht mit kleinen Teams die Wünsche und Anregungen der Jugendlichen unserer Gemeinde auszuarbeiten. Über diese Vorgehensweise sollen die Vorschläge dann im Gemeinderat angesprochen werden. Mit ihren Themen erhoffen sie sich, unsere Ortschaften lebenswerter für alle zu gestalten. Einige Projekte wurden in den letzten Jahren verwirklicht, wie zum Beispiel der Schwimmbus. Andere wie zum Beispiel die Skaterbahn warten noch auf ihre Umsetzung.

Nun war es wieder soweit. Leo Mahler hat in gewohnter Weise mit kleinen Gruppen in viel Fleißarbeit interessante Projekte erarbeitet. Am Mittwoch, dem 25. April, stellten sie ihre Arbeiten vor. Der Bürgersaal war richtig voll. Die Kids zeigten Flagge mit ihrer Anwesenheit. Sie wollten zum Ausdruck bringen, wie wichtig es ihnen ist, dass ihre Wünsche und Vorschläge ernst genommen und umgesetzt werden. Aber auch die Ratsmitglieder nutzen ihre Chance, um mit den zukünftigen Wählern ins Gespräch zu kommen. Fast ein Drittel der Ratsmitglieder war während der Präsentation anwesend. Sie informierten sich über Klimaschutz, Kinder im Verkehr, freies WLAN in der Gemeinde Loxstedt, Trampolin-Halle, Eishalle, Schwimmbad Oase.
Man sieht, der Nachwuchs weiß genau, was eine Gemeinde lebenswert macht. Jedoch war ihnen auch bewusst, dass sie mit einigen Anregungen weit überzogen haben. Einig waren sich alle: Wir fordern erst mal mehr, streichen kann man immer.

Aber auch unsere Verwaltung nutzte den Tag. Sie präsentierte den Jugendlichen unseren geplanten Sportpark. Wir, die CDU, haben hierfür die Weichen gestellt. Mit Nachfragen, Erklärungen und Anregungen der Teilnehmer war Fachgebietsleiter Jörg Grosse gut beschäftigt.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch die Diskussion der Gruppen im Stuhlkreis mit den Politikern zu den einzelnen Themen.
Mehr Klimaschutz: Hier waren sich alle einig. Es sollte mehr Bepflanzungen an den öffentlichen Einrichtungen geben. Unsere Gemeinde wird versuchen, auf eigenen Flächen Blühstreifen für unsere heimischen Insekten anzubringen. Umweltschutz vor der Tür. Wer von uns sollte da schon weggucken?
Kinder im Verkehr: Gerade der tägliche Schulweg wurde hier besonders unter die Lupe genommen. Oftmals beklagte man das Fehlverhalten von Eltern: Handy am Steuer während der Autofahrt oder das falsch parkende Mama-Taxi vor dem Unterricht direkt vor den Schulen. Mit etwas mehr Werbung für den vor einigen Jahren eingeführten Schulexpress möchte man versuchen, die Situation zu entspannen. Einige Kids haben den Express bestimmt schon vergessen und kennen gar nicht die Bedeutung der auffälligen Beschilderung an den Straßenlaternen.

Freies WLAN für alle Bürger: Diesen Wunsch versucht die Gemeinde bereits umzusetzen und weiter auszubauen. In einigen Gemeindeeinrichtungen wurden hierfür bereits Router installiert. Die Kids klärten alle Interessierte über die eigene Installation im eigenen Haus auf. Man möchte versuchen, das WLAN-Netz flächendeckender auszubauen. Einige Ratsmitglieder waren sofort bereit, freies WLAN bei ihren Häusern anzubieten.

Eine Trampolin-Halle für Loxstedt zur Freizeitgestaltung: Sicherlich eine Top-Idee. Allerdings können wir uns so etwas mit unserem Gemeinde-Etat nicht leisten. Jedoch bekam Leo Mahler den Auftrag, Besuche einer Trampolin-Halle über die Düne zu koordinieren. Er wird versuchen, diesen Wunsch nach den Sommerferien in das Programm aufzunehmen. Oft jedoch scheitern solche Vorhaben an fehlenden Fahrern oder Begleitpersonen. Einige unserer CDU-Ratskollegen waren sofort bereit, hier auszuhelfen. Sprecht uns also ruhig an, wenn ihr Hilfe in der Düne braucht.

Eislaufhalle: Man sieht, durch den Erfolg der Fischtown Pinguins aus Bremerhaven erlebt auch das Eislaufen wieder einen Aufwärtstrend. Dennoch waren sich auch hier alle im Gesprächskreis einig, dass es zu teuer würde, in Loxstedt eine Eishalle zu bauen. Vielleicht können wir im Winter bei anhaltender Frostperiode einige Wiesenflächen fluten, um das Eislaufen zu ermöglichen? Man könnte auch den Schwimmbus umlenken. Er könnte auf seiner Fahrt die Kids zur Eishalle nach Bremerhaven mitnehmen. Leo Mahler wird prüfen, ob sich dies verwirklichen lässt.

Schwimm Bad Oase: Auch ein Hallenbad können wir als Gemeinde nicht finanzieren und unterhalten. Jedoch wurde noch mal auf den angestrebten Sport- und Naherholungspark hingewiesen. Vielleicht werden wir ja in einigen Jahren in der Baggerkuhle in Loxstedt während der Sommermonate offiziell baden können. Den Wunsch der Skaterbahn gibt es ja auch schon seit zehn Jahren, und mit dem Sportpark wird er sicherlich realisiert. Manche Dinge brauchen eben etwas Zeit.

Sport- und Naherholungsanlage Loxstedt: Einig waren sich alle. Hier könnte etwas Positives entstehen. Der Planungsentwurf ist klasse. Erste Priorität hat der Kunstrasenplatz mit den Räumlichkeiten zum Duschen und Umziehen. Den Anstoß für dieses Projekt können wir uns als CDU auf die Fahne schreiben. Überrascht waren sicherlich alle im Bürgersaal, als Oliver Lottke als Vorsitzender der SPD und Landtagsmitglied gefragt wurde, wann der erste Anstoß auf dem Platz sei. Lottke versprach: in zweieinhalb Jahren. Nun ist die SPD-Grünen-Gruppe im Gemeinderat aber gefordert. Wollen doch mal sehen, ob sie das schaffen oder ob das nur leere Versprechungen sind.

Das Jugend-Forum 2018 war eine runde Sache und ein voller Erfolg für unsere Kinder. So kann es weitergehen! *IB*

Waidmannsruh
Gasthaus in fünfter Generation
Inh. Sven Branitzki
Ringstraße 45
27612 Stinstedt
Tel. (0 47 03) 3 26
Fax (0 47 03) 92 03 21

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen
Betonwerk Faißt
Loxstedt
Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · Tel. (04744) 22 33
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

TREUHAND
GEESTE CONTOR
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuer-, Unternehmens-, Wirtschafts- und Existenzgründungsberatung
Eine Zweigstelle unserer Steuerberatungskanzlei
mit Hauptsitz in Bremerhaven ist in der
Parkstraße 7, 27612 Loxstedt, Tel. 04744-927000.
Wir sind für Sie montags bis donnerstags von 8 - 16.30 Uhr
und freitags von 8 – 14 Uhr erreichbar.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.
Peter Willems, Steuerberater
Geschäftsführer
Wir können den Wind nicht steuern, aber die Segel richtig setzen!

Insektensterben

Wenn man sich freut, dass beim Autofahren nicht mehr so viele Insekten auf der Windschutzscheibe wie früher zerplatzen, denkt man erheblich zu kurz.
Wie vielfältig die Insektenwelt ist, kann man kaum erfassen. Eine Fülle an Arten, unterschiedlich in Form, Größe und Farbe, erfreut das Auge, sichert die Bestäubung, stellt Nahrung für andere Tiere dar. Weil die Umwelt in den letzten Jahren stark verändert wurde und oft noch immer sehr einseitig genutzt wird sowie Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, brauchen wir mehr als nur Überlebensnischen für die Welt der Insekten. Die propagierten Blühstreifen sind in diesem Zusammenhang ein guter Anfang.

Am Beispiel der Biene wird deutlich, dass das Tier eine immense wirtschaftliche Bedeutung hat. Genannt seien an dieser Stelle die Obst- und Rapsblüte neben dem Honigertrag. Bei Äpfeln, Birnen, den Kirschen und Pflaumen wird das Ernteergebnis um bis zu 65 % gesteigert.

Wenn die große Blühzeit vorbei ist, wird es eng für die Wild- und Honigbienen. Nahrungsmangel schwächt die Völker. Spezielle Bienenerkrankungen und nicht-sachgemäßer Einsatz von Insektiziden lassen besonders die Wildbienen, zu denen auch die Hummeln zählen, sterben. Die Bienenschutzverordnung sieht vor, dass in der Blütezeit nicht gespritzt wird.

Auch die Besitzer von Hausgärten sind in der Pflicht. Weniger giftiger (!) Pflanzenschutz, mehr einheimische Pflanzen und weniger gefüllte Blüten, die den Insekten kaum Staubgefäße bieten, sind nötig. So kann auch der Einfamilienhausbesitzer Refugien schaffen, die seiner Erholung dienen und den Insekten ein Überleben sichern.

Nicht der englische Rasen ist erstrebenswert. Weniger Mähen lässt Wildkräuter blühen. Bienen-freundliche Kräuter wie Oregano, Zitronenmelisse, Koriander, blühender Schnittlauch bereichern auch die Küche. Der Bienenbesuch macht bei Kürbis und Zucchini bis zu 95 % des Ertrages aus.

Wer über lästige Insekten schimpft und dabei an die Zecke denkt, irrt sich gründlich, denn sie gehört zu den Spinnen. *MN*

Impressum

Herausgeber: CDU Gemeindeverband · Vorsitzender Thomas Thier · Drostendamm 9a 27612 Loxstedt · Tel. 04744-73 18 68 · e-Mail: redaktion@cdu-loxstedt.de · Internet: www.cdu-loxstedt.de
Redaktion: Kristina Wiehn, Tel. 04744-2649, e-Mail: h.wiehn@t-online.de
Gestaltung: Jaklin Grafikdesign, Tel. 04744-731 0080
Druck: Müller Ditzen AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Wenn Sie uns einen Leserbrief schicken oder an unserem Preisrätsel teilnehmen und dabei personenbezogene Daten, zum Beispiel Ihren Namen, angeben, müssen wir Ihnen nach Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unaufgefordert die folgenden Informationen geben. Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 DSGVO ist die CDU, Kreisverband Cuxhaven, Mittelstraße 7a, 27472 Cuxhaven, Telefon (04721) 554 385, Telefax (04721) 554 386, E-Mail kv@cducuxhaven.de. Der Datenschutzbeauftragte ist Axel Kunz, proofdata e. K., Wennigser Straße 37, 30890 Barsinghausen, Tel. (05105) 77 946 71, E-Mail axel.kunz@proofdata.de. Ihre Daten verarbeiten wir zu dem Zweck, Sie telefonisch oder anderweitig erreichen und mit Ihrem Namen ansprechen zu können. Wir gehen davon aus, dass Sie aufgrund Ihrer Einsendung mit dieser Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten konkludent einverstanden sind, und wir ein berechtigtes Interesse gemäß § 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO daher nicht nachzuweisen haben. Sollte sich die Zweckbestimmung zukünftig erweitern, werden wir Sie darauf gesondert hinweisen. Wir verarbeiten Ihre Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist. Wenn Sie an unserem Preisrätsel teilnehmen, werden Ihre Daten gelöscht, sobald der Gewinner des Preises benachrichtigt ist. Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über Ihre personenbezogenen Daten und auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Außerdem haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Sie haben außerdem das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO. Wenn Sie in Niedersachsen wohnen, ist das die
Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen,
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Tel. (0511) 120-4500,
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de, Internet: http://www.lfd.niedersachsen.de.
Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben und auch nicht für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

Juni
Das schöne und warme Wetter hält sich bis zum 21. Juni, allerdings hin und wieder unterbrochen von Gewitter und Regen, die danach bis zum Monatsende fast täglich auftreten.

Juli
Am Anfang ist der Juli trüb und melancholisch, am 3. und 4. gibt es Frühreif, nachmittags Gewitter und Regen. Danach wird es schön. Ab dem 10. herrscht wieder Regenwetter bis zum 15. Am 16. und 17. ist schönes Heuwetter, dann regnet es wieder bis zum 24. Nach drei schönen Tagen gibt es am 27. bis zum 30. wieder Gewitter und viel Regen, der 31. wird dann wieder ein schöner Tag.

August
Anfangs regnet es, der 8. ist dann ein schöner Tag, danach gibt es wieder Regen. Der 14. ist ein Sonnentag, und das schöne warme Erntewetter hält sich bis zum 25. Von da an bis zum Ende des Monats Gewitterregen, erst der letzte Augusttag ist wieder schön.

September
Der Monat fängt mit schönem Wetter an, am 3. wird es dann windig und trüb, vom 4. bis 6. fällt Reif. Am 7. ist es schön, am 8. und 9. ungeschlacht, am 10. gibt es Reif und am 11. Regen. Danach herrscht schönes warmes Wetter. Vom 19. bis zum 21. ist es trüb, es fällt etwas Regen. Danach gibt es bis zum Monatsende wieder schönes Wetter.

Oktober
Der erste ist ein schöner Tag, dann folgen Donner, Blitz und viel Regen. Es bleibt unlustig bis zum 9. Vom 10. bis zum 14. ist es schön warm, am Nachmittag des 14. regnet es, danach gibt es wieder schönes warmes Wetter. Am 28. friert es, am 30. fällt Schnee, am 31. ist es trüb bei Nieselregen.

Die Redaktion der *Kiek mol rin* wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen sehr schöne Sommermonate, und freuen Sie sich auf den Juni, denn in diesem Monat werden wir ein allgemein gutes Wetter haben. Damit Sie auch Ihre Urlaube planen können, haben wir das Wetter bis einschließlich Oktober fortgesetzt.
Wir und der Wetterfrosch wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und eine wunderschöne Urlaubszeit im Kreise Ihrer Familie.
Eine Gewähr für das Wetter übernehmen wir natürlich nicht. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der *Kiek mol rin*. *PH*

Wir sind auch im Internet zu finden unter www.cdu-loxstedt.de und bei facebook als *CDU Gemeindeverband Loxstedt.*

Rüdiger Sachse
TISCHLERMEISTER
Fenster · Türen · Möbel · Treppen · Rolladen · Innenausbau
Verglasung · Sicherheitsbeschläge · Reparaturen
27612 Loxstedt
Helmut-Neynaber-Str. 22
Tel. (0 47 44) 30 75
Fax (0 47 44) 30 94

Loxstedter Unternehmen stellen sich vor:

Autohaus Liebtrau – aus Tradition modern

Liebtrau & Sohn ist seit Jahrzehnten das VW Autohaus in der Gemeinde Loxstedt. Es wurde bereits im Jahre 1927 durch Wilhelm Pülschen und Johann Liebtrau gegründet , später übernahm der Schwiegersohn von Wilhelm Pülschen, Behrend Steil, den Betrieb. Im Herbst 2015 kaufte Kim Hesse, der bis dahin schon lange Geschäftsführer im Betrieb war, das Autohaus und die Immobilien von der Voreigentümerfamilie Steil.

Alle Mitarbeiter, die zum Teil schon mehr als 40 Jahre im Autohaus tätig sind, wurden von Herrn Hesse übernommen. In das Autohaus und in die Werkstatt wurde in den letzten Jahren viel investiert. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen ist nun alles auf dem neuesten Stand, um allen Kunden einen bestmöglichen Service bieten zu können. „Auf Topservice legen wir großen Wert", sagt Kim Hesse.

Zur Zeit beschäftigt die Firma Liebtrau & Sohn 26 Mitarbeiter und 4 Auszubildende. Alle Angestellten werden regelmäßig durch Schulungen der Volkswagen AG weitergebildet. Das Werkstattangebot reicht von der Inspektion bis zur fachgerechten Beseitigung von Unfallschäden, und das nicht nur als Vertragswerkstatt für Volkswagen Pkw und Nutzfahrzeuge, sondern auch für alle anderen Marken.

Auch das Verkaufsteam wurde erweitert. Denn seit 2017 werden zusätzlich Fiat Nutzfahrzeuge angeboten. Hierfür ist Herr Frank Geller der Verkaufsspezialist.
Eine Auswahl aller Volkswagenmodelle und Gebrauchtwagen stehen in der Ausstellungshalle oder im Freigelände bereit. „Wir finden für jeden Kunden das richtige Fahrzeug", versichert Kim Hesse.

Also, schauen Sie vorbei in dem Autohaus, wo persönlicher Service und Kundennähe einfach dazugehören. Für Privat- und Gewerbekunden ist Liebtrau der Volkswagenpartner für die Gemeinde Loxstedt. Das Team vom Autohaus Liebtrau kümmert sich um alle Anliegen rund um Ihr Fahrzeug. *TG*

Liebtrau
... weil der Service stimmt!
Liebtrau & Sohn
Nutzfahrzeuge-Service
www.autohaus-liebtrau.de
Bundesstr. 27 · 27612 Bexhövede · 0 47 03 / 92 19-0